

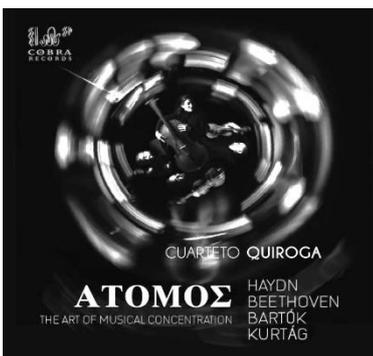
Aitor Hevia | Violine
Cibrán Sierra Vázquez | Violine
Josep Puchades | Viola
Helena Poggio | Violoncello



Diese Ehre wird kaum einem Quartett zuteil: Als Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe wurde das spanische Cuarteto Quiroga zum Residenz Quartett des Königlichen Palastes in Madrid ernannt und spielt regelmäßig auf den Instrumenten der Königlichen Stradivarius Sammlung. Und auch weltweit erzählt es auf den renommierten Konzertbühnen epochenübergreifende musikalische Geschichten, die den Zuhörer mitreißen und verführen wollen. Seine Interpretationen beleuchten die Klassiker neu, öffnen musikalische Türen, werfen Fragen auf und laden zu einem spannenden Dialog ein.

„Deren zwischen körperloser Leichtigkeit und sinnlichem Schwung changierende Quartettkunst lässt von der ersten Note an aufhorchen – und bis zur letzten bleiben Neugier und Konzentration des Publikums unvermindert. Es ist, als käme der Klang von selbst, das Quartett muss ihn nur noch aufnehmen, so unangestrengt, entspannt, samtig tönt es von der Bühne. Dieser flexible, durchgängig anpassungsfähige Ton bildet die Basis für alles Weitere.“

Bosco, Nach(t)kritik für das Theaterforum Gauting | Gauting | Paul Schäufele | 24. November 2021



Anlässlich seines zwanzigjährigen Bestehens hat das Cuarteto Quiroga eine CD aufgenommen, die eine Hommage an das Streichquartett von seinen Ursprüngen bis zur Gegenwart darstellt: Haydn, Beethoven, Bartók und Kurtág.

Die abwechslungsreichen und thematischen Programme des Quartetts beleuchtet Haydns Einfluss am Spanischen Hof, fokussieren auf spanische Werke, schlagen einen Bogen zu lateinamerikanischen Komponisten und tragen Titel wie „Exil und Krieg“ und „Plädoyer für den Frieden“.